

Neu-Braunfels Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Gibaud.

Jahrgang 25.

Freitag, den 11. Mai 1877.

Nummer 25.

Unter der Guillotine.
Ein Episod aus dem Schauspiel
Von Fidus Gaiger.

Fortsetzung

Sollte er sich denn von einem Regiment in das andere verlegen, und bei seinem Heil er für lange. Ebens so häufig wechselte er sein Quartier und wird Verteilung legt. Hatte er seinen Dienst gehabt, so zog er sich in das kleine Paradies seines häuslichen Glückes zurück, allen Zulassungen führten schwer auswendig, in denen in solchen Tagen mehr als sonst mit unbarmherigen Zungen an die Glieder der Hände geschlagen wird. So kam es, daß Wohl mit getingen Unterbrechungen jedes Jedes Paris verließ, um im Dienst bis zur Eroberung eines Ortes zu bringen, und doch keiner neue Kriegsmaut und noch überall Alles stand dieben konnte. Aber man auch hielten, das unter vielen Unschlügen Wohl, der Pate des größten Opfers gbracht, wem ein Nachbar sie ausschwangen kann; seinem Namen.

Schön, jung, tapfer, viel erprobter hatte Wohl von Wohl zu Pferd, die politischen Anprüche an das Leben zu stellen; aber ihm war das Leben Elise, und alle seine Freuden begrenzten sich im Glücks der Liebe. Die Ringenden Rachepläne ihrer Zeit dachte er mit bestreit, und Taten von subtilen Schwung vollbrach sich genügt es, wenn ihm seine Elise bewunderte, lächelte, und sich selbst, wenn er ihr die blühigen Nöte seiner Wunden, die er im Felde oder im Stechenkampf gebliebt, nach Hause gebracht, und sie um ihn weinte, sein Flugl. Sie hieß.

Der 10. August 1792, der Wohl zu einem so würdevollen Abschiede von seiner Familie besegegen, war mit all' seines Schauern beengedrängt. Das Volk von Frankreich hatte die Ausgaben des Königsdomes durchgeht und die Erkrankung mit dem Blute von Wohl eingeweiht. Wohl war neugeboren eine Woche vor diesem Tage aus dem Corps Legarde in das der Schweizer überlegten, und man weiß von diesen neuen, rechtzeitigen Hilfeteilen, unter militär bewunderungswürdigen Ausführungen felsigen Muthes und schallender Freude ein tragisches Ende gewonnen. Nur Wenige trugen ihr Leben aus ihrem Kampfesmutter gegen Tante. Unter diesen Wenigen war Wohl von Wohl.

Man weiß, wie König Ludwig XVI., nachdem die nachdrücklichen Verberungen zur Belebung seines Schlosses getroffen waren, mit dem ersten Angriff der Stürmerten, oder um eine gähnende Thale nicht angrenzen, beim ersten Brandeschluß und seine Wunden, die er auf dem Felde oder im Stechenkampf gebliebt, nach Hause gebracht, und sie um ihn weinte, sein Flugl. Sie hieß.

„Macht auf! macht auf! Ich bin's Elise!“ riefte.

Die Thüre öffnet sich, er stürzt klein, in der Seite Mitte liegen Martin und sind auf dem Knie, für ihn betet. Elise!

Elise erhebt sich, sieht einen Menschenkrieger und ruht ordentlich an das tapfere Herz.

Annette batte Wundärzte gebolt. Der Radt der frischen Leidenschaft schwieg lange über Wohl's traurige Seite. Über unter den lebendigen Sorgen der Elise ward Gott und Vater dem Leben und dem Tode niedergedrohen.

3.

Wohnt Wohl die Vorsteuer des 10. August überstanden, batte Elise dabei einen gewenoblichen Einschlag mit dem inneren Leben begonnen. Zum Glück—es lohn unter Umhänft ein Glück genannt werden, mit der Waffe in den Händen zu dürfen—erlebte Elise, leicht Abwendung des preußischen Königtums nur wenige seiner Freuden.— Der weitaus größte Teil der Preußischen der Tüteren—zog einen törichten Rückzug einer sogen. Ergebung vor. Wohnt von diesen ungefähr einer Hälfte sich nach der Nationalversammlung beschäftigt, um dort entwaffnet und einem großen Mörder in die Klauen gegeben zu werden, den die Geschichte den wenigen September nennt, brachte die andre Hälfte die Jagd nach zu forcieren, um sich in die Fakten von Courtois zu versetzen. Dieser Kämpfte erblich mit Wohl. Ihm wird die Auszeichnung zu Silb. eins weitgehend welche anstrebt, die sich in die Uniform der Schweizer gestellt hatten, um in den beiden seitlichen an dem Kompte Waffenspielen zu können. Über der Tod, der aus laufend und aber lautend heranrückenden Männern gegen sie wütet, schwelt diese Schweiz zu taum dießla zu kommen. All diesen zweiten Wohl-Lesen von Bildern, die Bilder einer anderen Weltstellung, in dem Augenblick als dieser mit den Seiten einem berühmten Genitarmord entgegen liegt, in welches er die erlebte Hilfe zu füßen glaubt. Wohl es ist der Held, Wohl wird mit einem Höllentum auf die dringend, die Ritter, davon auf die die Schweizer ein, mögliche Ritter, oder sprengt.

Zu lamen Stunden fürchterlicher Einschlag für das arme Web, die er ertragen kann ihre Thämen lassen.

Und außer diesem dummen Jungen ihrer letzten Schwimmerei sollte kommen noch ein Dilettanter herzu: die kleine Mattheine, das sich einstellige Kind, das den Eltern der Mutter war nicht voll erfaßt, aber doch meinte, das es sich um ein großes adelimes Leben handle. Es weinte mit der trocknen den Thämen des „leben Mattheins“ mit ihren warmen Händchen weg.

Dabei fühlte er sie auf die bleiche Elise Egger, Herzog Eulz, Philipp Joseph von

gen sie in die Seine. Wohl mach zur ersten Zeit eine gesichtete Wendung, und aber von einem Haufen Soldaten überfallen und füllt sich bald nur noch von taum einem Tugend der Sinne umgeben.

Schweigend und blutend vom Kompe gelangt er in die Rue Saint-Martin; an seiner Seite steht der letzte seiner Freunde.

Er sieht will in ein Haus fliehen, dessen Thüre offen stand, da sieht er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

daß auf sofort, sich er sich plötzlich von einer unbekannten Pförtnerin umringt;

Der Oberbürgermeisterkreis auf die New-Brumfielder Zeitung ist
in jedem Berichtsstück $\frac{1}{2}$ 0.75
in das letztere " " 1.50
in der Stadt " " 3.00
Gesetz über das Equivalenz in Guernsey.
Gewöhnliche Begegnungen unter 5 Gulden 2.00
" " 10 " 1.00
" " 20 " 2.00
und so fort. Jede Wiederholung einer Begegnung kostet gleichfalls das vorherige Kosten. Begegnungen längere Zeit verhindern.

In San Antonio wird Herr Nicol. Kennt die gute haben, haben im Empfang zu nehmen und dafür zu quittieren.

Die New-Brumfielder können die Abonnenten entweder persönlich auf unserer Seite abnehmen, oder da, wo sie keine Zeitungen in Empfang nehmen. Jeder Abonnement ist und persönlich verpflichtet von Nr. 40 an, mit welcher Nummer wir die Zeitung übernommen haben.

Dr. Charles Obrecht in Smith's Hotel ist autorisiert, Geltung für diese Zeitung aufzunehmen, und dafür zu quittieren.

Äusserst wichtige Abonnenten, an Orten, wo wirkliche Agenten haben, erlauben wir den Beitrag von uns eingeladener Redakteure nicht zu zahlen.

Dr. Geo. Bergfeld, Hotel Post Office ist autorisiert, Geltung für diese Zeitung aufzunehmen und dafür zu quittieren.

Anzeigen werden von nun an nur die Donnerstag-Mittag 12 Uhr angenommen.

Anzeigen, welche von Anewards kommen, müssen von nun an im Vorraum bekannt werden, wenn wir nicht den Entdecker persönlich kennen.

Der Herausgeber.

Widmung: Halbjährliche Voranzeigung.

Reise-Erinnerungen.

1.

Editorielle Correspondenz:
Galveston, 1. Mai. Ein berühmter Morgen ist über die Königin des Golfs angebrochen und bringt der Tag in jeder Beziehung ein Heil zum ersten. Wahrelich, die Galvestoner schauen Glück mit ihren Münzen zu haben, denn der Welte-Welt war ihnen noch in jedem Jahr von diesem Schlag, der sie jetzt zu einem allgemein eingeschätzten der Stadt Galveston empfahligen hat, glänzend gelungen.

Ich war eben eigentlich in langer Abreise unter Reise-Akkord ausgelaufen, obwohl dieselben sehr trübselig und kaum die Gemüthsart wären. Allerdings steht Verzweiflung, der reich und lebhaft ist, immer etwas Neues, manchmal Pionier, Komödie oder auch Tragödie, was, wenn zu Papier gebracht, immerhin angenehmer Reise- fass für eine angenehme Reise-Weg werden kann.

Ich grüng der langen Ferne und fanden einen. Da wir dann doch ein lange Reise-Schreibburg geben wollen, so wollen wir gleich beginnen. Von New-Brumfield per Post mit dem indigen Politischen Brief nach San Antonio, gedenk natürlich wenig Raus, nur müssen wir bemerken, daß in beiden Hälften die Freude nicht so getilgt haben, wie in anderen. Allerdings am Ende steht es weitestgehend traurig aus. Von San Antonio schien mir am nächsten Morgen mit dem Eröffnungstag um 7 Uhr ab, Welch ein Drängen und Wogen am Tempel, 400 Menschen geben mit, um die Golf City zu sehen und deren Einladung anzunehmen, ein paar Tage ihrer Gastlichkeit zu geniessen, und wie sieben Männer mit einer Schnelligkeit von 20 Meilen pro Stunde durch Alte, Provinz und Wälder von Texas. Die Bahn ist besonders von San Antonio nach Luling im ausgezeichneten Triumf, und hat die Companie an der großen Bahn Arbeit gebracht, welche die Kolonisten aus befürchtet; was sollen wir jedoch von den neuen Städten, welche an der Bahn liegen, sagen? Morien ist nichts, Kingbury gar nichts, Luling gleich, Mattoon, Belmar ist ein Platz, wo es aus gut geladen ist, der Platz hat die beste Auslastung an der Bahn und wird so rasch leben, ebenso schnell Schulenburg sehr gut stützen zu sein. Die anderen Städte aber vielmehr Texas sind nicht erwähnenswert, mit Ausnahme von Columbus und Richmond. Fort und fort fallen wir jedoch und stecken um halb 9 Uhr kommen wir in Harrisburg zu uns eine andere Kolonie bekommen, die uns noch Gottseligkeit bringen soll.

Die Bahn von San Antonio nach Harrisburg war in jeder Beziehung eine angenehme und unfehlbare für früher und spätere der Güter von Seinen der Eisenbahn-Gesellschaften leicht zu machen. Der Ort ist nicht so verlegen Quelle, stellt wahrscheinlich werden die Eisenbahnen regulär und da der Mensch nicht allein viel reist, sondern auch oft, so war auch für einen wichtigen Punkt gesetzt, mit einem Wert, der Bahnung der Eisenbahn-Gesellschaft war in jeder Beziehung außerordentlich und sehr werth.

Mit Vergnügen und den angenehmsten Erinnerungen erhalten wir gleichfalls unter angenommen und lustigen Reisegelehrten, welche in unserem Carre mit uns, nach Galveston mitmachen, alte Bekannte finden, mit den wenigen wenigen, in deren Begegnung und die Zeit und angenehm.

Das Brot von San Antonio nach Galveston ist über die Königin des Golfs eine sehr trübselige und kaum die Gemüthsart wären. Allerdings steht Verzweiflung, der reich und lebhaft ist, immer etwas Neues, manchmal Pionier, Komödie oder auch Tragödie, was, wenn zu Papier gebracht, immerhin angenehmer Reise- fass für eine angenehme Reise-Weg werden kann.

Die „Galveston News“ vom 4. Mai bringt ein Eingefüllt von einem Galvestoner Bürger, das die ganze schwere Schule für wahrscheinlich schafft, daß jeder, der nicht mit Bahn die Sache versteht, demnächst oder unverzüglich will, dem brauen Einander solches Brot geben will. Aber dem brauen Mann, der sie nicht gesetzt hat, die Wahrheit sagten. „Sobald, sobald wir Ihnen nicht brauen, er erhielt die große Hochachtung jeder brauen Mann und bringen wir ihm einen „Nebelkamer“ im Namen der Wahrheit, Geschäftigkeit und Hoffnung, ein berühmtes Rezept.“

„Sobald wir aus, was einer der Niederrath des Bürgervereins über das „Eingefüllt“ beschreibt,

ein Galvestoner Bürger zu sagen hat. Nachdem er sich mit anstrengender Nachahmung über die verschiedenen Nachahmungen des „Eingefüllts“ zu beschäftigen und die vielen überaus das Brot ausserer Begegnungen habe und aus Berger über seine Nachahmung von Seiten des Comitee über dasselbe verfasst, sagt dieser niedrige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisenbahnlinien, in seinem Car, macht uns mit der Anwendung der Eisenbahnsteuerbelastungen und in Galveston erwarteten, belastet, und das darauf erscheinen und Mitglieder des Bürgerschaftsvereins, welche gegen Begegnung unserer Einladungskarte entgegen, entgegen und so er durch eine wichtige Repräsentant eines alten, arroganten und unanständigen Geschäftsmannes, der Galveston-Bürokratie, um einer der Eisen

Berichtes.

Der neueste Bericht des Archiv-Büros ist nicht ohne Interesse. Von 868 wiederauenden Countys melden nur 218 ungünstige Aussichten. 650 stehen zwischen der Erwartung einer Mittleren und der Hoffnung auf ein ungewöhnlich reiches Ergebnis. Freiheit und Sicherheit sind in Ohio und in den Atlantischen Staaten nördlich von North Carolina. Auch die Mittelstaaten scheinen der Weizenernte mit hoffnungsvollem Herzen entgegen. Missouri denkt in 45 Countys recht viel und nur in 15 Countys ein bescheidenes Quantum Weizen zu erhalten. Auch ein Theil von Kansas erfreut sich guteschreitender Weizenernte. Ok-Kan's leidet freilich wieder zu einem gewissen Grade von der Heuschnupfenkrise. Und auch in Texas wird der Weizen in nicht wenigen Countys von den unbeständig schneidenen Wetter bestimmt. In Illinois versprechen 33 Countys eine gute, 47 eine durchschnittliche und 2 eine schlechte Ernte zu geben; in Indiana 13 eine gute, 56 eine durchschnittliche und 1 eine schlechte; in Ohio 43 eine gute und 46 eine durchschnittliche; in Iowa 3 eine gute, 24 eine durchschnittliche und 8 eine schlechte; in Michigan 5 eine gute und 27 eine durchschnittliche; in Kentucky 12 eine gute, 48 eine durchschnittliche und 5 eine schlechte; in Maryland 8 eine gute, 14 eine durchschnittliche und 2 eine schlechte; in Pennsylvania 9 eine gute und 14 eine durchschnittliche; in Tennessee 18 eine durchschnittliche und 11 eine schlechte. Was die West-, Kästen- und Pfirsichernten anbelangt, so liegen uns Berichte aus 459 Countys der Staaten Illinois, Indiana, Ohio, Iowa, Michigan, Pennsylvania, Kentucky, Tennessee und Maryland vor. Von diesen 459 Countys versprechen, was die Kästen- und Pfirsichernte anbelangt, 67 eine gute, 309 eine durchschnittliche und 45 eine schlechte; was die Kästen- und Pfirsichernte anbelangt, 64 eine gute, 203 eine durchschnittliche und 54 eine schlechte Ernte, und was die Pfirsicherne betrifft, 61 eine gute, 191 eine durchschnittliche und 180 eine schlechte Ernte. Das gesamte der Staat Illinois betreffend, fallen 9 Countys eine gute Kästen- und Pfirsicherne, 58 eine durchschnittliche und 6 eine schlechte; 8 eine gute Kästen- und Pfirsicherne, 49 eine durchschnittliche und 11 eine schlechte und 8 eine gute, 35 eine durchschnittliche und 26 eine schlechte Pfirsicherne in Aussicht.

Der "N. Y. Herald" will über die gegenwärtige spätere Einwanderung folgenden ausgeführten haben: Die Einwanderung von Handwerkern, Händlern und Tagelöhnnern hat so zu sagen ganz aufgehört. Fast alle Zwischen-Passagiere, die in New York angekommen, seien schon früher in Amerika gewesen. Häufig betreiben diese Leute einen Schwang in kleinen, der ihnen wenn nichts mehr, so doch freie Reise abweichen. Handwerker, wenn sie etwas verloren, finden ihr Fortkommen augenblicklich besser in Europa als in Amerika, und ungefährer Handwerker könnten in Amerika kaum das Salz zur Suppe verbrennen. Ist eben nun auch Leute, die vor Jahren eingewandert sind, die gegenwärtigen wohlfesten noch zu sein, um das Land ihrer Geburt noch einmal zu besuchen. Unterseite kommen Leute von Europa, von England, Irland und Deutschland herüber, um längst ausgewanderte Verwandte noch einmal zu sehen. Kurzum die Einwanderung in dem Sinne, wie man früher davon sprach, habe heimlich ganz aufgehört und es wünscht ganz andere Umstände einzutreten, als sie jetzt in Aussicht stehen, wenn sie sich neu beleben soll. Das Neisse zwischen der alten und neuen Welt sei durch die Ausstellung sehr gebunden; aber ob Einwanderung je wieder die frühere Bedeutung annehmen werde, sei eine andere Frage.

Im Staate Maine wurde vor einem Jahr die Todesstrafe abgeschafft. So lange sie dastand, kamen äußerst wenige Mordtaten vor. Seit Abschaffung der Todesstrafe sind aber in Maine in rätselhafter Folge neue Mordtaten vorgekommen. Nämliche Erfahrungen hat man bekanntlich auch in denjenigen anderen Staaten der Union gemacht, in welchen die Todesstrafe abgeschafft ist. Entgegen löst sich die Todesstrafe nur in solchen Ländern, in welchen wirklich lebenslängliche Zuchthausstrafe besteht und die Mörder beim Antritt der "lebenslänglichen" Gefängnisstrafe nicht die mehr oder minder frühe Aussicht auf spätere Begnadigung hat.

An allen unsern großen Handelsplätzen hat die Kriegserklärung des russischen Kaiserreiches außerordentliche Erregung hervorgerufen. In New-York sind nicht nur die Preise für Wirtschaft in unverhältnismäßiger Höhe gestiegen, sondern das gesamte Geschäft ist lebhafter. Uebrigens herrscht dort in kommerziellen Kreisen allgemeine die Verzerrung, das der letzten Tagesfolge begann eine Krieg mit der Welt ganz Europa ist seine verdeckten Kreise verwirrt worden. Zu Chicago erholtene Weizenernte in der ersten Höhe den Preis von \$11 fürs Barrel und der der besten Weizen \$1.95 bis \$2.10. Nicht geträumt war das "Gretchen" in Milwaukee. Für Weizen, der im Juni angeliefert werden sollte, verlangt man \$1.80 und Weizengrund liegt in einer Stunde

25 Cents. — In Boston bemächtigte sich die durch den Kriegsausbruch erzeugte Aufregung vornehmlich des Ledergeschäfts. Hände verkaufte man um 10 bis 15 Cents höher. Wenn der Krieg, was sehr wahrscheinlich ist, länger dauert, so erwartet man hört in anderen Fabrikorten von Massachusetts ausgebaute Aufträge für Schuhe und Stiefel aus Russland. Noch erhaben ist man in Connecticut und in den Atlantischen Staaten nördlich von North Carolina. Auch die Mittelstaaten scheinen der Weizenernte mit hoffnungsvollem Herzen entgegen. Missouri denkt in 45 Countys recht viel und nur in 15 Countys ein bescheidenes Quantum Weizen zu erhalten. Auch ein Theil von Kansas erfreut sich guteschreitender Weizenernte. Ok-Kan's leidet freilich wieder zu einem gewissen Grade von der Heuschnupfenkrise. Und auch in Texas wird der Weizen in nicht wenigen Countys von den unbeständig schneidenen Wetter bestimmt. In Illinois versprechen

33 Countys eine gute, 47 eine durchschnittliche und 2 eine schlechte Ernte zu geben; in Indiana 13 eine gute, 56 eine durchschnittliche und 1 eine schlechte; in Ohio 43 eine gute und 46 eine durchschnittliche; in Iowa 3 eine gute, 24 eine durchschnittliche und 8 eine schlechte; in Michigan 5 eine gute und 27 eine durchschnittliche; in Kentucky 12 eine gute, 48 eine durchschnittliche und 5 eine schlechte; in Maryland 8 eine gute, 14 eine durchschnittliche und 2 eine schlechte Ernte; in Pennsylvania 9 eine gute und 14 eine durchschnittliche; in Tennessee 18 eine durchschnittliche und 11 eine schlechte. Was die West-, Kästen- und Pfirsichernten anbelangt, so liegen uns Berichte aus 459 Countys der Staaten Illinois, Indiana, Ohio, Iowa, Michigan, Pennsylvania, Kentucky, Tennessee und Maryland vor. Von diesen 459 Countys versprechen, was die Kästen- und Pfirsicherne anbelangt, 67 eine gute, 309 eine durchschnittliche und 45 eine schlechte; was die Kästen- und Pfirsicherne anbelangt, 64 eine gute, 203 eine durchschnittliche und 54 eine schlechte Ernte, und was die Pfirsicherne betrifft, 61 eine gute, 191 eine durchschnittliche und 180 eine schlechte Ernte. Das gesamte der Staat Illinois betreffend, fallen 9 Countys eine gute Kästen- und Pfirsicherne, 58 eine durchschnittliche und 6 eine schlechte; 8 eine gute Kästen- und Pfirsicherne, 49 eine durchschnittliche und 11 eine schlechte und 8 eine gute, 35 eine durchschnittliche und 26 eine schlechte Pfirsicherne in Aussicht.

Humoristisches.

Pfeiffer. „Daben, wir haben heute Besuch, hejde der Pfeifer.“

„Du bist, Herr, wir sie viel Personen?“

Motiv ist Enda i's Familie?“

„Euer Gnaden, da Braue frist seit zwei Tagen kein' Pfer.“

„Oho, ist er knau?“

„Min, das just nicht; aber — der Stallmeister darf untergeklopft werden.“

„Pfeifer, du hast wohl das in den Wald geben, dort gibst „Mulan“ a Meng.“

„Aile Wahrheit.“

Wie das die Peute gewiss sind.

„So faulst hier auf Eider, Lang' leben—mäde Peuer gern, Doch als will Kramad werden.“

Einer schöpferisch klug hat sich am 9. Mai in Dresden zugestellt. Unter ihm wurde die Gewerbeschule durch einen donnerartigen Knall aus dem Kreuzbauer zerstört und gleich da auf den Steigwällen ein, welche sich hinter der Alstadt befinden. Das Hotel Nr. 19 der Auguststraße bestand, war durch eine gewaltige Explosion zerstört und zusammengebrochen und eine Brücke stieg auf. Dagegen brachte und lüftete es wie Geschleuder, und währenddessen zerstörten auch die Flammen. Der Druck der Explosion war so stark, daß die Fenster der Nachbargebäude dadurch eingeschlagen wurden. Bald nach der Feuerwehr und der Polizei wurden die Feuerwehrleute ausgeschickt. — So sag' ich mein' Abgängen, und wenn ich mich weiter so fortsetze, so wird mich der Tod holen.“

Patient: „Na, ich auch nicht, Herr Doktor, wenn Sie's hören.“

Hörst du? Die Feuerwehr sagt, daß du nicht mehr zu leben brauchst.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du hast, Herr, nicht mehr zu leben.“

„Ich kann mir nicht mehr zu leben.“

„Du